



KLEINE
VERÄNDERUNG
mit
GROSSER WIRKUNG
www.die-oldenburger-zahnaerzte.de



PROPHYLAXE
ZAHNÄSTHETIK
IMPLANTOLOGIE



Andreas H. Raßloff u. Partner
Gemeinschaftspraxis für
Zahnheilkunde
Überörtliche
Berufsausübungsgemeinschaft
Dragonerstraße 1 · 26135 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 25 2 25
info@praxis-osternburg.de
An der Südbäke 1 · 26127 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 63 0 53
info@praxis-buergerfelde.de

Expertentipp

Gut "Lachen" beim Zahnarzt

Von Andreas H. Raßloff

Ungefähr 60 Prozent aller Bundesbürger haben ein mulmiges Gefühl, wenn sie zum Zahnarzt gehen. Wenn auch Sie dazugehören, könnte eine Lachgassedierung bei einem zahnärztlichen Eingriff für Sie ein guter Weg sein, der Sie aus dem Dilemma befreit, sich zwischen einer örtlichen Betäubung und einer Vollnarkose entscheiden zu müssen. In Deutschland erfreut sich die Lachgas-Sedierung zu Recht wieder wachsender Beliebtheit, denn die Handhabung ist einfach, es gibt diverse Vorteile, aber nur wenige Kontraindikationen. Lachgas (Stickoxydul) hat eine beruhigende Wirkung, ist angst-

lösend und verringert Schmerzen. Außerdem reduziert es deutlich den Würgereiz und vermindert das Zeitgefühl, so dass die Behandlung wesentlich kürzer empfunden wird, als sie eigentlich ist. Bei der Lachgassedierung wird dem Patienten



über eine kleine Nasenmaske ein Gemisch aus Sauerstoff und Lachgas verabreicht. Schon nach wenigen Atemzügen beginnt die Wirkung. Der Patient fühlt sich leicht und entspannt – ähnlich einem angenehmen Trancezustand -, ist aber jederzeit Herr seiner Sinne und bleibt voll ansprechbar.

Bereits zehn Minuten nach Behandlungsende kann der Patient ohne Begleitperson entlassen werden, da Lachgas vom Körper nicht abgebaut werden muss. Im Gegensatz zur traditionellen Vollnarkose ist die Fahrtauglichkeit zu diesem Zeitpunkt bereits wieder voll hergestellt. ■



Weitere Infos unter www.lachgas-narkose.de